One Piece

Liebesgeschichten

Von abgemeldet

Kapitel 73: Mit den folgen Leben.

Hancock erwacht in Choppers Zimmer und sieht sich um, bis sie Law entdeckt.

„Wo ist er?“

„Wer?“

„Frage mich nicht, du weißt ganz genau wen ich meine.“

„Ich weiß es nicht.“

Hancock sieht Robina an und Nami die gerade mit einem Tablett in den Raum kommt.

„Ich habe hier etwas zu Essen.“

„Gut Nami stell es dort ab.“ sagt Chopper.

„Nami?“

„Ja Hancock, könntest du zusammen mit allen mal das Schiff verlassen?“

„Warum?“

Hancock sieht kurz zu Law und dann schaut sie Nami lange an und als Hancock das zweite mal kurz zu Law sieht nickt Nami mit dem Kopf.

„Ja Hancock ich werde zusammen mit Robina, Zoro, Sanji, Franky, Lysop, Brook und Robin spazieren gehen.“

Nami verlässt gefolgt von Robina Choppers Zimmer.

„Chopper, kannst du mal kurz herkommen?“

Sofort läuft Chopper zu Nami herüber und stellt sich auf den Stuhl neben ihr.

„Ich will dir was ins Ohr flüstern.“

Chopper beugt sich etwas über Hancock und diese flüstert ihm ins Ohr: „Wenn alle gegangen sind könntest du mich dann kurz mit Law alleine hier im Zimmer lassen?“

Chopper stellt sich wieder aufrecht auf dem Stuhl hin und sieht von Hancock kurz zu Law herüber.

„Ja Hancock, das kann ich machen.“

Schon nach kurzer Zeit sind alle Strohhutpiraten von der Sunny gegangen und es befinden sich nur noch Chopper, Law und Hancock auf der Sunny.

„Ich bin dann mal weg Hancock, auch wenn ich keine Ahnung habe warum du mit Law alleine gelassen werden willst.“

„Das musst du nicht wissen Chopper aber Danke das du mich kurz mit Law alleine lässt.“

Chopper verlässt den Raum, Hancock schweigt.

„Was wolltest du das du mich alleine Sprechen willst?“

„Warum hast du ihn nicht auch gerettet, ich weiß das du mich befreit hast und ich weiß auch das du in Ruffys Nähe warst bevor du mich zur Sunny gebracht hast was

bedeutet du hättest Ruffy auch mitnehmen können.“

„Ich konnte nicht Ruffy wollte sich nicht mitnehmen lassen, es lang an dem was er mir gesagt hat.“

„Was hat er denn gesagt?“

„Er hat gesagt das er den Krieg gegen die Welt nur gewinnen kann wenn er es schafft das sie seine Seele nicht bekommen, doch er schien zu wissen das er nicht viele Chancen hat zu entkommen wenn er in Marie Joa einbricht.“

„Aber er ist gegen Seestein Immun man kann ihn nicht mehr einsperren.“

„Außer er will gefangen werden.“

„Was aber wenn sie ihn auch hinrichten wollen er wird sich doch nicht Töten lassen, oder?“

„Es ist zwar Ruffy doch ich glaube nicht das er sich Töten lassen würde auch wenn sein Plan den er hat nicht wirklich funktionieren kann.“

„Und was ist sein Plan?“

„Ich verstehe es nicht ganz doch es hat etwas mit dem Ende der Weltregierung zu tun glaube ich.“

„Kannst du mir vielleicht sagen, was er genau gesagt hat, ich verstehe ihn sehr gut.“

„Er meinte: Das er es so langsam satt hat das sie sich immer und immer wieder gegen ihn stellen und das er dem jetzt ein für alle mal ein ende setzt.“

„Aber er hätte ahnen müssen das sie ihn gefangen nehmen wenn er dort einbricht.“

„Das wahr ihm auch bewusst, er meinte das er will das sie ihn gefangen nehmen. Er wollte sich gefangen nehmen lassen um dich zu befreien.“

„Ich verstehe das er mich befreien wollte aber musste er sich dafür wirklich gefangen nehmen lassen?“

„Scheinbar sah er keine andere Möglichkeit um die Weltregierung von ihrer dummen Vorstellung von Gerechtigkeit abzubringen“

„Das klingt alles nicht nach einem Plan, hat er sonst noch etwas gesagt?“

„Er hat gesagt das er auf seiner Reise viele Leute getroffen und ihnen geholfen hat, er will diese Leute dazu bringen sich gegen die Weltregierung zu stellen und er wollte jetzt dafür sorgen das sie es machen. So wie er das gesagt hat klang es sehr überlegt.“

„Für mich klingt das bisher zwar überlegt aber es ergibt für mich dennoch keinen Sinn.“

„Ich musst ihm versprechen das wenn es klappt ich dafür Sorge das seine Mannschaft weiter fährt.“

„Aber sie werden doch weiterfahren wenn er dabei ist, also warum will er dann das du uns dazu bringst weiter zu fahren.“

Hancock wird auf einmal etwas klar, er wird auf den weiteren reisen der Strohhutpiraten nicht dabei sein, weil er scheinbar vor hat sich wirklich hinrichten zu lassen.

„Er will sich hinrichten lassen, das wird Schlagzeilen machen, seine Hinrichtung wird vermutlich in der ganzen Welt gezeigt so wie die von Ace, das ist es was er geplant hat. All die Leute die er auf seiner Reise getroffen hat sind Freunde von ihm geworden wenn er hingerichtet wird wäre das vermutlich ein Grund für alle sich gegen die Weltregierung zu stellen schließlich hat er fast allen mal auf eine Art das Leben gerettet.“

„Ich werde das verhindern, ich will zwar auch das die Weltregierung fällt doch nicht das Ruffy dafür stirbt.“

„Mir geht es genauso, doch ich habe einen besseren Plan, es darf nur nichts schief gehen und wir haben vermutlich nicht viel Zeit.“

„Was genau hast du für einen Plan.“

„Wir kontaktieren alle Piraten die es auf der Welt gibt und die auf Ruffys Seite sind und zitieren sie hier her und sobald Ruffy sich auf dem Schaffhot befindet sollen sich alle vor ihm verbeugen und ihn als König der Piraten betiteln, er wird es zwar abstreiten doch es ist nur ein Ablenkungsmanöver um ihn zu befreien.“

„Das lässt sich einrichten, ich kümmere mich gleich darum.“

„Gut gib mir dann Bescheid ob es klappt.“

Law verlässt das Zimmer und geht zurück zu seinem Schiff.

Auf Laws Schiff:

„Kapitän Law, können wir wieder von hier wegfahren?“

„Nein Bepo wir haben einer Verpflichtung nachzugehen.“

„Und was für eine denn?“

„Morgen soll Ruffy hingerichtet werden und er gehört zu den 4 Kaisern auch wenn er es selbst noch nicht weiß und die Kaiser sind in einem Ungeschriebenem Piratengesetz dazu verpflichtet wenn sich einer im Kampf mit der Weltregierung oder der Marine befindet sich gegenseitig zu helfen.“

„Aber ich fühle mich hier so unwohl, gerade wegen der Hinrichtung es werden sich am ende sogar Marineadmiräle hier befinden.“

„Ja und wir werden dem Strohhut helfen, also lass mich jetzt in ruhe Bepo ich muss Telefonieren.“

Law nimmt seine Teleschnecke um einige Piraten zu verständigen.

„Hallo?“

„Hallo Shanks, ich bin es Law und es gibt da ein großes Problem welches wir demnächst haben werden.“

„Welches denn?“

„Der Strohhut soll auf dem Sabaody Archipel hingerichtet werden, ich bin schon hier doch alleine werde ich keine Chance haben ihn zu retten, scheinbar hat er sich absichtlich gefangen nehmen lassen und will sich auch bereitwillig hinrichten lassen um die Weltregierung zu stürzen, doch ich glaube nicht das sein Tod die Weltregierung stürzten wird.“

„Da hast du recht was ist dein gegen plan?“

„Viele unbekannte und bekannte Piraten die sich vor dem Schaffhot auf welchem Ruffy stehen wird verneigen und ihn als König der Piraten betiteln.“

„Das würde Schlagzeile machen aber, nicht Ruffy das Leben retten.“

„Doch weil das soll ein Ablenkungsmanöver sein, während die Marine geschockt über alle Piraten sein wird kann sich jemand hin schleichen und Ruffy befreien.“

„Gut ich werde Piraten aus der Oberen klasse zum Sabaody Archipel bringen, aber verständige auch Kid, was meinst du was die Regierung erst für ein erstauntes Gesicht machen wird wenn sich drei der vier Kaiser vor einem Kaiser verneigen und ihn als König der Piraten betiteln?“

„Das wird dem Piratenzeitalter wie wir es kennen ein Ende setzen.“

„Genau.“

„Aber eine frage habe ich noch Shanks.“

„Welche denn?“

„Was verstehst du unter Piraten aus der oberen Liga?“

„So etwas wie die Whitebeard Piraten.“

„Okay, also ich verstehe das sind die weiten, gut und Kid animiere ich dazu alle Piraten

mit zu bringen die ihm alle so unterwegs trifft.“

„Das selbe werde ich auch tun, es werden viele Piraten anwesend sein.“

„Shanks es gibt nur ein Problem.“

„Und das wäre?“

„Es bleibt nicht viel Zeit Ruffy soll Morgen um 18 Uhr hingerichtet werden.“

„Also haben wir 22 Stunden, zum Sabaody Archipel zu gelangen, das reicht vollkommen aus.“

„Ich werde dennoch versuchen die Zeit heraus zu zögern.“

„Gut, auch wenn es von meiner Seite aus nicht nötig ist.“

„Sicher ist sicher und jetzt informiere ich noch Kid, wir sehen uns dann Morgen Abend, Tschüss.“

Law legt auf und ruft gleich danach Kid an dieser bestätigt ihm auch seine Anwesenheit und versichert das er alle Piraten mitbringen wird die ihm begegnen.

Auf Shanks Schiff:

„Kapitän?“

„Ja, was ist?“

„Sie sehen so besorgt aus, was wurde dir gerade an der Teleschnecke gesagt?“

„Wir müssen zum Sabaody Archipel, eine Hinrichtung verhindern die nicht so enden darf wie bei Ace, den die Person um welche es sich handelt ist auch wenn es jetzt hart klingen mag noch viel wichtiger als es Ace gewesen ist.“

„Um wem handelt es sich es gibt nicht viele Personen um die du dir so sehr sorgen machst.“

„Es geht um Ruffy.“

„Monkey D. Ruffy?“

„Ja.“

„Das ist unmöglich er kann nicht gefangen genommen werden, dazu ist er viel zu raffiniert.“

„Scheinbar wahr es beabsichtigt von ihm das er gefangen genommen wird.“

„Warum den das?“

„Um die Weltregierung zu stürzen, doch weder Law der mir das gesagt hat noch ich glauben das welchen Plan Ruffy auch immer hat er nicht funktionieren wird.“

„Gut, habt ihr einen Plan wie man dagegen vorgehen kann?“

„Ja und dazu müssen wir alle Piraten denen wir unterwegs begegnen einbläuen das sie sich vor Monkey D. Ruffy auf dem Sabaody Archipel verbeugen müssen und ihn natürlich auch als König der Piraten benennen müssen.“

„Okay dann lasst uns mal loslegen, wie viel Zeit haben wir?“

„22 Stunden, doch ich will die Whitebeard Piraten noch dazu holen.“

„Das wird klappen doch werden sie ohne Phönix Marco, auch bedrohlich wirken?“

„Ja das glaube ich schon.“

„Es ist seltsam das Phönix Marco verschwunden ist seit schon so langer Zeit.“

„Ja, das ist wahr, doch die Whitebeard Piraten sollten dennoch dabei sein.“

Auf Kids Schiff:

„Kid was ist?“

„Meuchelt diese möchte gern neue Welt Piraten nicht ab ich will ihnen einen Handel vorschlagen.“

„Okay Käptain Kid.“

Kid schnappt sich die beiden Anführer der Piratenbanden und sagt: „Wir lassen euch und eure Mannschaften in Ruhe wenn ihr mit uns zum Sabaody Archipel fahrt und auch dort vor Monkey D. Ruffy verneigt, welcher der König der Piraten ist, oder fast ist.“

Die Piratenbanden stimmen Kids Anforderung zu und Kid lächelt.

„So machen wir das jetzt bei allen Piratenbanden denen wir begegnen.“

Auf der Fischmenscheninsel:

„Du bist dir ganz sicher Madam Sharley?“

„Ja, doch es kann noch verhindert werden, da gibt es eine große Gruppe aus Piraten bestehend die es versuchen, es zu verhindern.“

„Was können wir da machen, wir können nicht helfen.“

„Doch das können wir.“

„Boss Jimbei, wie denn?“

„Es gibt immer noch welche von den Sonnenpiraten, wir trommeln alle zusammen und gehen auch dort hin.“

„Madam Sharley, glaubst du wir könnten so helfen?“

„Ich habe auf jeden Fall alle dort gesehen.“

„Madam Sharley, du wolltest doch eigentlich nicht mehr in die Zukunft sehen.“

„Das habe ich auch nicht, diese kurze Szene flog mir einfach kurz durch den Kopf, ich habe das gesehen und ich wollte es nicht glauben, deswegen habe ich in die Kugel gesehen und dort bestand eine Winzige Hoffnung das er es überleben kann und diese Hoffnung besteht aus fast allen Piraten auf und unter dem Meer.“

„Gut trommeln wir die alten Sonnenpiraten zusammen und gehen dort hin.“

Auf der Sunny:

„Hancock du bist so still und scheinst ruhig und gelassen zu sein.“

„Er wird nicht sterben, das weiß ich.“

„Woher willst du das wissen?“

„Nami er hat sich freiwillig gefangen nehmen lassen, er wird nicht sterben, da bin ich mir sicher.“

Nami sieht Hancock genau an und erkennt dann das Hancock gar nicht so ruhig ist wie sie zu sein scheint, sondern sie ist scheinbar nur so ruhig weil sie sich versucht einzureden das irgendwie alles ein gutes Ende nimmt.

„Du hast recht Hancock er stirbt nicht.“

„Sag das nicht wenn du es selbst nicht glaubst, auch wenn es nett gemeint ist.“

„Ich glaube aber daran, er wahr schon in sehr vielen brenzligen Situationen, doch er hat es immer wieder geschafft und so wird es dieses mal auch wieder sein.“

Hancock hebt ihre linke Hand und betrachtet kurz ihren Handrücken welcher mit einem Stoffstück bedeckt ist welcher vom Ärmel des Kleides ist da das Kleid mit einem Bändel am Mittelfinger befestigt wird.

Langsam entfernt Hancock den Bändel und unter dem Handrückenschutz holt sie etwas heraus und legt es auf ihre Hand, Nami sieht es ganz erstaunt an und ist ganz entsetzt als ihr klar wird was Hancock da gerade zum Vorschein gebracht hat.

„So klein? Aber das ist nicht seine oder?“

„Doch die hier ist von Ruffy als ich noch in Gefangenschaft gewesen bin wahr sie noch viel größer.“

„Was kann wohl passiert sein das sie jetzt so klein ist?“

„Ich weiß es nicht Nami doch ich weiß das sie wieder größer sein wird sobald Ruffy wieder frei ist.“

„Hancock, ich weiß zwar noch nicht wie wir das machen wollen doch wir werden Ruffy auf jeden Fall befreien niemand sollte es wagen unserem Kapitän etwas anzutun.“

„Ihr dürft sie nicht bekämpfen, solange Ruffy nicht bei euch ist hat dieser Kampf keinen Sinn.“

„Das ist wahr.“

Nami dreht sich um und sagt: „Zoro, du hast uns zugehört.“

„Nein wir alle haben zugehört.“

Alle Strohhutpiraten kommen aus ihren verstecken.

„Und wir sind der Meinung Hancock hat recht ohne Ruffy lohnt es sich nicht zu Kämpfen, wir werden also nicht angreifen außer erstens Ruffy sagt es ausdrücklich oder es bietet sich eine wirklich günstige Situation.“